

# Neue Bücher 1908

aus dem Verlage **S. FISCHER**, Berlin W. 57, Bülowstr. 90

(Durch alle Buchhandlungen zu beziehen)

**Herman Bang: Ludwigshöhe.** Roman. Zweites Tausend.  
Geh. M. 4.—, geb. M. 5.—.

*In die dunkelsten Winkel dringt das Licht des Dichters und das Alltägliche, von niemandem Beachtete feiert eine Wiedergeburt zum Bedeutsamen, Ewigen. Es ist der Zauberstab des Dichters, der Staub zu Gold, Wasser zu Wein verwandelt.* (Pester Lloyd)

**Gustaf af Geijerstam: Die Brüder Mörk.** Roman. Geh.  
3.50, geb. 4.50.

*Zwei ausserordentlich fein beobachtete Eheschicksale und eine sehr zarte, duftige Jugendliebe sind verflochten in diese Geschichte eines tragisch-gewaltigen Brudergefühls.*

**Otto Erich Hartleben: Briefe an seine Frau.**

Mit 19 Abbildungen. Geh. M. 5.—, geb. M. 6.—.  
*Das Knospen und Wachsen der Liebe zweier Menschen zueinander, die immer eine Ehe war und niemals aufhörte, Liebe zu sein — das ist der Inhalt dieser „Novellen in Briefform“.*

**Johannes V. Jensen: Das Rad.** Roman. Viertes Tausend.  
Geh. M. 4.—, geb. M. 5.—.

*Einen phantastischen Roman, eine psychologische Kriminalstudie und den Pionier- und Zeitroman des panamerikanischen Geisteslebens: beides zusammen findet der Leser in diesem wundervollen Buch.* (Münchener Post)

**Ellen Key: Drei Frauenschicksale.** Geheftet M. 3.50,  
gebunden M. 4.50.

*Das neue Buch von Ellen Key enthält Darstellungen des Lebens dreier Frauen, die in der geistigen Geschichte ihres Landes zu hohem Ruhm gekommen sind und durch ihre besondere Begabung und ihre Schicksale eine europäische Bedeutung für die Frauenfrage erlangt haben.*

**E. v. Keyserling: Dumala.** Roman. 3. Auflage. Geh. M. 2.—,  
geb. M. 3.—, Lederband M. 4.—.

*Eine simple Geschichte von verbotener, sündiger Liebe, kaum eigenartig durch das Was des Erzählten, aber ganz einzig durch das persönliche Fluidum, das über dem Ganzen liegt und die intensive Stimmungskraft, die alle Einzelheiten tränkt und zu einem geschlossenen künstlerischen Organismus zusammenfasst.* (Königsberger Allgemeine Zeitung)

**Jakob Schaffner: Die Laterne.** Novellen. Zweite Auflage.  
Geh. M. 3.—, geb. M. 4.—.

*Würde diese Erzählung in den Werken Gottfried Kellers stehen, so würden wir sie zu dem Schönsten rechnen, was dem Meister gelang.* (Velhagen und Klasing's Monatshefte)

**Arthur Schnitzler: Der Weg ins Freie.** Roman. Geh.  
M. 5, geb. M. 6.

*Der erste grosse Roman Arthur Schnitzlers ist zu gleicher Zeit der erste zeitgeschichtliche Roman des heutigen Wiens.*

**Emil Strauss: Der Engelwirt.** Eine Schwabengeschichte. Neue wohl-  
feile Ausgabe. Geh. M. 2.—, geb. M. 3.—.

*Mit einem sonderbar frohen Gefühle, gemischt aus Behaglichkeit, Teilnahme und Spannung, schlägt man Blatt für Blatt dieser kleinen Buchperle um. Man muss den Dichter lieben, und die Menschen, die er hinstellt.* (Berliner Volkszeitung)

**Jakob Wassermann: Der Moloch.** Roman. Neubearbeitete Aus-  
gabe. Geh. M. 4.—, geb. 5.—.

*Ein bedeutendes Werk! Bedeutend durch die ernste Idee, die ihm zugrunde liegt, bedeutend durch die psychologische und gestaltende Kunst, mit der Wassermann jene Idee zu einem gross und breit angelegten, lebensvollen Gemälde gestaltet hat!* (Der Bund, Bern)